

Nadja Räss ist Dorothea Wyss

Eine Kantate ehrt die Frau von Bruder Klaus

Im Rahmen von «Mehr Ranft» hat der Obwaldner Musiker Joël von Moos mit «Dorothea» ein musikalisches Werk für die besondere Besetzung Solojodel, Männerchor, Orgel und Streichorchester komponiert. Die Hauptrolle gehört Nadja Räss.

(Mitg.) Das Jahr 2017 steht ganz im Zeichen des Schweizer Nationalheiligen Bruder Klaus. Das Gedenkjahr «Mehr Ranft – 600 Jahre Niklaus von Flüe» ist national ausgerichtet und besteht aus Kernprojekten und über 60 Mitmachprojekten. Ein solches Mitmachprojekt ist die Komposition von Joël von Moos: «Dorothea» – Kantate zu Ehren des Niklaus von Flüe. «Dorothea» wird im Oktober 2017 in der Pfarrkirche Sachseln, der Klosterkirche Einsiedeln und der Hofkirche Luzern uraufgeführt.

Rabenvater oder Heiliger?

Wie der Name bereits verrät, dreht sich die Handlung des Werks nicht nur um Bruder Klaus, sondern stellt seine Frau Dorothea Wyss in den Mittelpunkt des Geschehens. Als Niklaus von Flüe im Oktober 1467 ins Ausland aufbrach, um als Pilger zu wallfahren, verliess er Haus und Hof, aber auch seine zehn Kinder und seine Ehefrau Dorothea. Während zwei Jahren voller Zweifel und Existenzängste reifte in ihm die Entscheidung, die Familie zu verlassen, um sein Leben ganz Gott zu widmen. Doch um diesen Schritt tun zu können, benötigte er das Einverständnis seiner Ehefrau.

«Dorothea» handelt von der gemeinsamen Entscheidungsfindung der beiden Eheleute, von ihren Konflikten, Ängsten und Dorotheas Einverständnis, Niklaus ziehen zu lassen.

Nadja Räss als «Dorothea»

Interpretiert wird die Komposition von der Solojodlerin Nadja Räss als «Dorothea», den Luzerner Sän-



Eine besondere Herausforderung: Nadja Räss in der Rolle der Dorothea Wyss. Foto: Zvg

gerknaben, dem Orchester Santa Maria und Wolfgang Sieber an der Orgel. Dem Chorleiter und Dirigenten Eberhard Rex obliegt die musikalische Leitung des abendfüllenden Werks. Gerade Nadja Räss

als eine der bekanntesten und vielseitigsten Jodlerinnen der Schweiz («Prix Walo» Sparte Volksmusik, Kultur-Anerkennungspreis des Kantons Schwyz, Nomination für Schweizer Musikpreis 2016) und Wolfgang Sieber als international renommierter Organist (Träger des «Goldenen Violinechlüssels», Kunst- und Kulturpreis der Stadt Luzern) garantieren für Qualität und einen unvergesslichen Konzertabend.

Uraufführung am 22. Oktober

Nicht zuletzt ist «Dorothea» in sakralen Räumlichkeiten mit besonderer Ausstrahlung zu Gast. «Dorothea» wird in der Pfarrkirche Sachseln, in der Klosterkirche Einsiedeln – beide hochfrequentierte Wallfahrtskirchen – und in der Hofkirche Luzern aufgeführt. Die Uraufführung findet am 22. Oktober um 18 Uhr in Sachseln statt. Weitere Konzerte in Einsiedeln am 27. Oktober (20 Uhr), und in Luzern am 28. Oktober (20 Uhr).

www.dorothea.ch